

Nagold. Tag den 19. 18. nach den Lunen Monats- Sammlungen Vorstand. Sonntag. 1. Sonne.

Erstausgabe Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich 1.10 M., mit Trägerlohn 1.10 M., im Bezugs- und 10 km-Verkehr 1.20 M., im übrigen Württemberg 1.30 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Gratisbeilagen: Das Plauderblätterchen und Schwab. Landwirt.

Amthches.

Die Frühjahrskontrollversammlungen

im Jahre 1904 finden im Kontrollbezirk Nagold wie folgt statt:

Kontrollstation **Simmersfeld** am 6. April 8 Uhr vormittags im Rathssaal für die Gemeinden Beuren, Gutzthal, Etmannsweller, Finsbrom, Simmersfeld.

Kontrollstation **Altensteig-Stadt** am 6. April 1 Uhr nachmittags in der neuen Turnhalle beim Stadtgarten für die Gemeinden Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernsdorf, Ebershardt, Egenhausen, Garsweiler, Gausenwald, Spielberg, Heberberg, Waldborf, Warth.

Kontrollstation **Gaiterbach** am 7. April 10 Uhr vormittags bei der Kirche für die Gemeinden Beihingen, Böfingen, Gaiterbach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Schillingen, Unterschwandorf, Unterthalheim.

Kontrollstation **Nagold** am 7. April 3 1/2 Uhr nachmittags bei der Turnhalle für die Gemeinden Eghausen, Emmingen, Hieslhause, Mindersbach, Nagold, Pfondorf, Rohrdorf.

Kontrollstation **Wildberg** am 8. April 8 1/2 Uhr vormittags auf dem freien Plage vor dem Schwarzwalddröbhaus für die Gemeinden Efringen, Gillingen, Rothfelden, Schönbrunn, Sulz, Wenden, Wildberg.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen: Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Dispositionsbefehlshaber, Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots einschließlich der Halbinvaliden, sämtliche Ersatzreferenten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften (einschließlich der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen zeitig Halb- und Ganzinvaliden)

Mannschaften der Jahreshälfte 1892, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September ins stehende Heer eingetreten sind werden im letzten Jahre ihrer Dienstpflicht in der Landwehr I. Aufgebots bei den Herbstkontrollversammlungen zur Landwehr II. Aufgebots überführt und sind von der Teilnahme an den Frühjahrskontrollversammlungen dieses Jahres entbunden. Dieselben haben vielmehr bei den Herbstkontrollversammlungen dieses Jahres zu erscheinen.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bzw. Passnotizen, sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Die Mannschaften haben bei Strafvermeidung mit sauber gereinigten Füßen zu erscheinen, weil letztere gemessen werden. Es wird darauf hingewiesen, daß bei sämtlichen Mannschaften, auch bei denjenigen, welche bereits gemessen sind, Fußmessungen vorgenommen werden.

Stöcke, Schirme, Zigarren u. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr: Ueberrock oder Waffenrock und Mütze.

Calw, den 14. März 1904.

R. Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsbehörden wiederholt auf ortsübliche Weise kostenfrei bekannt zu geben.

Auch sind in sämtlichen Kontrollstationen am Kontrollversammlungsstage je 2 ineinandergehende Räumlchkeiten oder ein größerer Saal, bei kalter Witterung geheizt, zum Messen der Füße der Mannschaften bereit zu halten.

Nagold, den 15. März 1904.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

Lauf Mitteilung des Rgl. Oberamts Horb ist die **Wahl- und Klausenfeuchte** in Rohrdorf, O.M. Horb, ausgebrochen, in Weitingen erloschen.

Nagold, den 18. März 1904.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

Die Herren **Ortsvorsteher** haben die Namen (Vor- und Zunamen) der **Wegher** ihrer Gemeinden binnen 14 Tagen hiesher anzuzeigen. Zutreffendensfalls ist Fehlanzeige zu erstatten.

Nagold, den 18. März 1904.

R. Oberamt. J. B. Niebauer st. Amtm.

Politische Uebersicht.

Vom Kaiser von Rußland ist das Anerbieten des deutschen und französischen Roten Kreuzes, sich aktiv an der Hilfeleistung auf dem Kriegsschauplatz zu beteiligen, mit Dank abgelehnt worden. Wie aus einem Brief des Ministers des Innern an den Präsidenten der Hauptverwaltung des Roten Kreuzes ersichtlich ist, ließ der Kaiser erklären, er werde vielleicht bei der Entwicklung der kriegerischen Operationen von dem fremdbilligen Anerbieten noch Gebrauch machen, vorläufig seien aber nur deutsche und französische Spenden zum Besten des russischen Roten Kreuzes dankbar entgegenzunehmen.

Der König von England wird am 29. d. M. zum Besuch des Königs Christian in Kopenhagen erwartet.

Die spanischen Zeitungen veröffentlichen Artikel, die mit überaus warmen Worten Kaiser Wilhelm bei seinem Eintreffen in Spanien begrüßen. Deraildo schließt seinen Artikel mit folgenden Worten: Ehre dem Volk Spaniens! Aufrechtzuerhalten einem Fürsten aus dem Geschlecht der großen Souveräne Deutschlands! Spanien entbietet ihm seinen Friedensgruß!

Parlamentarische Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. März. Präsident Graf v. Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.

Zunächst werden die Nachtragsetz für 1903 und die Ergänzungsetz für 1904 beraten.

Spahn (Str.) beantragt Ueberweisung an die Budgetkommission.

Stoßmann (Rp.) empfiehlt die beiden Ergänzungsetz mit dem Hauptartikel für Säuglingsheime in einer Kommission zu einem einheitlichen Etat zu verarbeiten.

Bebel (Soz.) Er schäme die Gesamtkosten des Deteroanstandes für das Reich auf 30 Millionen. Das zeige, daß der Ruhm der Kolonialpolitik in gar keinem Verhältnis zu den aufzuwendenden Kosten stehe. Die Ursachen des Aufstandes seien ausschließlich auf deutscher Seite zu suchen. Es sei ein Verweigerungskampf der Deteros, die man ihres Grundigentums beraubte, um ihre Euphorie. Jedem anderen Volk würde man einen solchen Kampf als einen bewundernswürdigen Heroismus bezeichnen. Das wucherliche, blutlangerische Treiben des europäischen Handels sei der Hauptgrund der Unzufriedenheit der Deteros. Den weißen Frauen, die ihnen in die Hände gefallen seien, sei von den Deteros kein Haar geträumt worden!! Die Sozialdemokraten hätten daher gegenüber dem Etat nur ein klares Nein.

Wähig (nlt.) charakterisiert das Verhalten der Sozialdemokraten. Die Deutschen seien doch keine Kläuber, sie erfüllen in den Kolonien Kulturaufgaben. Die Deteros, die Bebel so liebenswürdig und harmlos finde, müssen niedergeworfen und entwisst werden. Ueber den Woffenhandel müsse eine scharfe Kontrolle geübt werden. Die Nationalliberalen hielten den Nachtragsforderungen zu und hoffen, daß alle bürgerlichen Parteien einig sind darin, den schlimmen Einbruch der Liebe Bebel's im Auslande zu verhindern.

Kolonialdirektor Stäbel: Für Einzelheiten bezüglich der Entschädigungsfrage müsse der Bericht des Gouverneurs abgewartet werden. Zur Erörterung der Schulfrage sei die Zeit noch nicht gekommen. Die einen sagen, die Weissen traten zu hart auf, die anderen sagen, der Gouverneur war zu mild. Das Fehler gemacht worden sind, wer wolle das bei der Schwäche der menschlichen Natur bestreiten. Jetzt aber sei es Pflicht, den Zustand vollständig wiederherzustellen. Für eine nur vermutete Grausamkeit der Deutschen habe Bebel die hartesten Worte der Entschuldigung, für die Deteros aber nur Worte der Bewunderung.

v. Normann (konf.) und **Richter (fr. Rp.)** bedauern auf das Tiefste die Worte Bebel's, jetzt wo die deutschen Soldaten Blut u. Leben im Kampfe gegen die Deteros einsehen. Richter sagt, er wolle jetzt keine Anklage gegen die Kolonialverwaltung, noch weniger eine Schutzrede für die Deteros halten; jetzt heiße es, Leben und Eigentum unserer Landsleute zu schützen. (Sehr lebhafter Beifall.)

Schrader (fr. Rp.) und **Krendt (Rp.)** schließen sich den Vordruckern an. Zum Wunsch Schraders nach humaner, schonender Behandlung der Deteros, welche die Missionate geschont haben, bemerkt Krendt: Humanität verheißt sich bei den deutschen Soldaten von selbst. Aber wenn man jetzt gegenüber den Deteros Schwäche zeige, würde der Friede nicht lange dauern.

Graf Reventlow (wirtsch. Rp.) charakterisiert das Verhalten Bebel's.

Bebel (Soz.) weist darauf hin, daß man bei den Kämpfen mit den Deteros immer nur von den latein Deteros, nicht von gefangenen gehöret habe. Das lasse darauf schließen, daß alles niedergemacht werde.

Stöcker (wirtsch. Rp.) sagt, die Behandlung der Land- und Handelsfrage sei allerdings ein Grund des Deteroanstandes; auch seien wohl geschlechtliche Schandthaten einzelner vorgekommen; aber einzelne Exzessfälle können den großen Kolonialisationsprozeß nicht aufhalten.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Söul, 16. März. Nach den bei der japanischen Heeresleitung eingegangenen Nachrichten sammeln die Russen Feldartillerie in großer Stärke am nördlichen Ufer des Jalußinßes. Auch werden dort ausgedehnte Erdwerke errichtet.

Tschifu, 17. März. Bei dem Einlaufen in den Ha-

fen von Port Arthur ließ gestern der russische Torpedojäger „Stork“ auf eine Mine, die von ihrem Plage abgetrieben war, und flog in die Luft. Nur vier Mann von der Besatzung wurden getötet.

Senna, 16. März. Baron Kurino, der frühere Vertreter Japans am Zarenhofe, erklärte heute einem Mitarbeiter des hiesigen Corriere Mercantile, er habe sich bei seinen Reisen an die Höfe der Mächte die Gewißheit verschafft, daß Rußland und Japan in ihrem Kampfe sich selbst überlassen bleiben werden.

Söul, 16. März. Zweitausend Mann von der koreanischen Armee, die bisher hier standen, haben jetzt Befehl erhalten in nördlicher Richtung vorzumarschieren. Sie sollen aber nicht als Kriegsführende an den Feindseligkeiten teilnehmen, sondern als Polizeitruppe die Aufrechterhaltung der Ordnung in jenen Landesteilen sichern.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 19. März.

Frühlingsahnungen. Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu, daß uns der Frühling neue Kraft und frischen Mut einflößt und daß uns Frühlingsstimmungen bewegen. Aber nicht nur den Menschen allein, sondern auch die Tiere, vor allem unsere Zugvögel, die wir als Frühlingsboten so gerne begrüßen. Den rechten Glauben an den Frühling haben wir aber erst, wenn zum erstenmal der Stuckdruck vom Walde her ertönt und die Wäpchel wieder in den Saaten schlägt. Langsam muß der Kampf um den Frühling ausgefochten werden, denn Rückfälle zur Kälte sind dem Pflanzenwachstum besonders schädlich. Der Storch kündigt sich demungeachtet bisweilen da und dort an, zur Freude von alt und jung! Unangenehm wirken bei gegenwärtigem Einschlag zu trockener Witterung die vielen Erkältungen; wir wollen deshalb nicht verkümmern vor zu leichter Kleidung, Socken auf feineren Bänken etc. zu warnen.

Viehsteuerumlage. Nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern ist für das Jahr 1904 zur Zentralstelle der Viehbesitzer für Entschädigung bei Viehsteuern für jedes Pferd ein Beitrag von 10 Pfg., für einen Esel, ein Maultier oder einen Maultier 15 Pfg., für ein jedes Stück Rindvieh 15 Pfg. zu entrichten.

Rohrdorf, 19. März. Der Nagoldgängerband hält morgen nachmittags seine Generalversammlung hier ab. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildet das hener in Viebzell stattfindende Sängerkfest des Saues.

Grömbach, 17. März. Unser früherer Lehrer, Herr Veilhart, hat der Stätte seines langjährigen Wirkens auch noch im Tode Treue bewahrt. Die letzte Zeit seines Lebens verlebte er in Nagold bei Angehörigen, als aber seine Sterbestunde nahte, wünschte er in Grömbach beerdigt zu werden. Der letzte Wille ist dem Manne erfüllt worden. Heute wurde hier seine leibliche Hülle in die Erde gebettet und eine ungewöhnlich große Trauerversammlung erwies dem Verstorbenen die letzte Ehre.

Stuttgart, 16. März. Die Ueberreste vom ehemaligen Lusthause, welche nach dem Abbruch des abgetragenen R. Hoftheaters zu Tage getreten sind, sollen durch die Fürsorge Sr. Majestät des Königs soweit möglich erhalten und in dem zum allgemeinen Besuch geöffneten R. Schloßgarten aufgestellt werden.

r. Ulm, 18. März. Der Beitragsloz zur landw. Berufsgenossenschaft für den Donaufreis wurde für das Jahr 1903 unter Zugrundelegung eines Umlagebetrags von 29 Mll. auf 1.62 M pro 100 M Steuerkapital festgesetzt, pro 1902 betrug der Beitragsloz 1.44 M.

Gerichtssaal.

Rottweil, 19. März. (Schwurgericht.) In der Anklage gegen Josef Geisler, Schweizer, Peter Schindler, Eisenbahn-Hilfswärter, Isidor Stache, Steinbauer, sämtlich von Gündringen, O.M. Horb, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode wurde Schindler zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt, die beiden andern freigesprochen.

Auswärtige Todesfälle.

Schwefel Anna Schlichter, 66 J. a., Cannstatt, Wille Sedendorf.

Hierzu eine Beilage.

Druck und Verlag der W. B. Jaifer'schen Buchdruckerei (Emil Jaifer) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Pauz.

Erledigte Staatsstraßenwörterstellen.

Zwei Straßenwörterstellen auf der vom 1. April ds. J. in Staatsunterhaltung übergehenden **oberen Nagoldtalstraße** von Altensteig nach Besenfeld in den Markungen Altensteig und Beuren sind zu besetzen. Die jährlichen Bezüge sind:

Anfangsgehalt (Rl. III) 600 *M.*, steigend alle 3 Jahre um 30 *M.* bis zum Höchstgehalt von 750 *M.*

Wohnungsgeld 100 *M.*

Gehaltsgeld 20 *M.*

Gutgeld 3 *M.*

Die Bewerber werden aufgefordert, ihre selbstgeschriebenen Meldungen mit gemeindeväterlichem Vermögens- und Leumundzeugnis, einschließlich einem etwaigen Vorstrafenverzeichnis, mit einem neueren ärztlichen Zeugnis, mit vorhandenen Papieren und Zeugnissen über militärische und andere Dienstleistungen bis

Montag den 28. ds. Mts.

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Calw, 18. März 1904.

K. Straßenbauinspektion:
Burger.

Nagold.

Eugen Schiler, Kaufmann hier bringt nächsten

Montag den 21. März 1904
nachm. 6 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten- und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung:

№. 3377 18 ar 76 qm Gemüsegarten, Mauer und Einfahrt am Emminger Weg

mit dem in demselben befindlichen

Geb.-N. 345 49 qm Gartenhaus, Auhau und Treppe.

Bei annehmbarem Angebot wird sofort zugelangt.

Siehbhaber werden eingeladen.

Den 17. März 1904.

K. Grundbuchamt:
Brabbe.

Oberamtstadt Nagold.

Jagd-Verpachtung.

Die Wiederverpachtung der Jagd auf hiesiger Gemeinde-Markung in 2 Distrikten — rechts und links der Waldach und Nagold — mit einem Gesamtschlagengehalt von rund 2300 ha auf die Zeit vom 1. April 1904/07 findet



am **Dinstag den 22. März**
vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Ausschreibungsamt, wozu Siehbhaber hienüt eingeladen werden. Unbekannte Siebhaber haben sich über ihre u. ihrer Bürgen Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 3. März 1904.

Stadtpflege:
Venz.

Altensteig-Dorf.

Verkauf einer Wirtschaft.

Am **Freitag den 25. März d. J.**
vormittags 9 Uhr

kommt auf dem Rathaus zu Altensteig-Dorf die in der Nachlasssache der Ehefrau des

Karl Hartmann, Hirschwirts von Altensteig-Dorf, Katharine, geb. Beter,

vorhandene Wirtschaft, nämlich die Wirtschaft zum **Hirsch mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit** im Anschlag von 7800 *M.* nebst 2 ha 29 a 17 qm Gärten, Wiesen und Aedern, im Anschlag von 6200 *M.*, im öffentlichen Ausschreibungsamt zum Verkauf, wozu Siehbhaber, auswärtige mit gemeindeväterlichen Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Wirtschaft günstig gelegen und gut frequentiert ist.

Altensteig den 8. März 1904.

Bezirksnotar:
Bed.

Gültlingen.

Der Lang- und Sägholz Verkauf des Nadelholzes der Gemeinde findet am

Montag den 21. März 1904
vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus statt.

Den 18. März 1904.

Gemeinderat.

Nagold.

Ia Mostrosinen, Ia Korinthen

empfiehlt billigst

Gottlieb Schwarz.

K. Forstamt Wildberg. Fichtenhaugen- u. Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 26. März** d. J. vorm. 11¹/₂ Uhr im Schwarzwaldbrauhaus in Wildberg aus Staatswald Klosterwald 7 u. Galsburg 8: 210 St. Bauhaugen I./III. Kl., 94 Haughaugen II./III. Kl., 195 Haughaugen I./III. Kl., ferner aus Abtswald, Etergärtle, Galwerhalbe, Schmelzlinge, Gemeinnsberg, Klosterwald Abt. 1, 6, 7, Gaisburg Abt. 2, 3, 8. Am 11 Nadelholzscheiter, 64 dto. Brägel, 220 dto. Anbruch, aus Klosterwald Abt. 6 auf 1110 St. geb. Nadelholzwellen.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in

Rhein- u. Moselweinen

besonders für Strawe.

P. Krichbaum.

Nagold.

Ein freundl. mdbl.

Zimmer

für anständ. alleinstehend. Herrn oder Dame ist von jetzt an zu vermieten. Kost. etc.

Fr. Schuster,
Handelslg.

Nagold.

Eine

Wohnung

von 5 schönen Zimmern samt Zubehör für eine oder zwei Familien hat bis 1. Juli eivil. auch früher zu vermieten.

Gottl. Müller,
Küfermstr.

Nagold.

Ein tüchtiger

Pferdeknecht

kann innerhalb 14 Tagen eintreten. Zu erfragen bei Schmiedmeister Broß.

Nagold.

Möbelschreiner gesucht.

Ein tüchtiger,
selbständiger Arbeiter

kann sofort eintreten.

W. Koch.

Bernsd.

Ein tüchtiger

Pferdeknecht

kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei

Karl Sanjer, Fuhrmann.

Wildbad.

Schreiner- Gesuch.

Zwei tüchtige Schreinergehilfen können sofort eintreten, und finden dauernde Beschäftigung bei

Friedrich Brachhold,
wech. Schreiner.

Küferlehrlings- Gesuch.

Ein guterzogener

Junge

findet gute Lehrstelle bei

J. Harr,
Küferei und Weinhandlung,
Nagold, Halterbacherstr.

Stadtgemeinde Nagold.

Nadelholz- Stammholz- Verkauf.



Aus den Distrikten Badewald, Galgenberg, Mitterberge, Wolfsberg, Winterhalbe, Rehrhalbe und Rillberg kommen im

Submissions-Wege

in größeren und kleineren Losen (das rotforchene Holz meist abgefordert) zum Ausschreibungs-Wege:

ca. 1100 Stämme Langholz I, II u. III. Kl. mit ca. 1300 Festmetern
ca. 2000 St. Langholz IV u. V. Kl. " " 800 "
ca. 700 St. Sägholz I. bis III. Kl. " " 600 "

Das Holz ist durchweg vom heurigen Winterhieb und gerechelt, meist rottarmes, der Kubikgehalt, wie in Staatsrevieren nur nach geraden Zentimetern gemessen, das Ausschubholz vom normalen getrennt und die Sägwaren in der Regel abgefordert vom Bauholz je in besondere Lose aufgenommen.

Die Offerte sind je für die einzelnen Lose abgefordert in ganzen u. zehntelprozenten der heurigen Forst-Lose für den Forst-Verband spätestens bis

in verschlossenem Kuvert mit der Aufschrift: „Offert auf das städtische Nadelstammholz von Nagold“ bei der Stadtpflege in Nagold einzureichen. Sofort nach 10 Uhr erfolgt die Öffnung und Verlesung der Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können. Tags darauf entscheidet der Gemeinderat über die Genehmigung der höchsten Offerte, und werden dann die genehmigten Lose am nächsten Tage an die betreffenden Käufer ausgelassen, die bis zur Ankauf dieser Nachricht an ihre Reihgebote gebunden bleiben. Das Holz wird auf Verlangen vom Forstpersonal vorgezeigt. Sogleich bestellte Auszüge liefert so rasch als möglich

die Stadtförsterei.

Walddorf.

Langholz-Verkauf.

Am **Montag d. 21. d. Mts. nachm. 2 Uhr** kommt auf dem Rathaus im Submissionsweg zum Verkauf aus dem Gemeinewald Hochwald und Hagen.

Langholz:

1. Los No. 1/141:
- 141 Stück darunter 71 St. Forchen II, III, IV, u. V. Klasse mit 85,90 Fm.
2. Los in dem Rälberhan v. No. 181/212¹/₂
- 63 Stück darunter 48 St. Forchen II, IV, u. V. Klasse mit 33,52 Fm.
3. Los im Alten Brand:
- 12 Stück v. No. 466/477 III, IV, u. V. Klasse mit 9,33 Fm.
4. Los allda:
- 13 Stück v. No. 478/490 III, bis V. Klasse mit 8,57 Fm.
5. Los allda:
- 18 Stück v. No. 491/508 III, bis V. Klasse mit 10,56 Fm.
6. Los allda:
- 17 Stück v. No. 509/525 III, bis V. Klasse mit 10,25 Fm.
7. Los Brand II, Saulach u. Märzthalde:
- 292 Stück v. No. 526/817 II, bis V. Klasse mit 171,58 Fm.

Wenn ein annehmbares Angebot erfolgt, wird der Zuschlag gleich erteilt.

Gemeinderat.

Fürstensprudel,

das beste und vornehmste Tafelwasser, von absoluter Reinheit, alleiniges Hausgetränk der Tübinger Kliniken.

En gros Niederlage bei
Jakob Harr, Nagold.

Gesangbücher 4

zur Konfirmation

in schönem dauerhaftem Einband und in allen Preislagen empfiehlt

**G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.**

Nagold.

Ein

Gips- Lehrling

kann gleich nach Ostern in die Lehre eintreten.

Gipsmeister Schweizer.

Cherwunsch! Jung. Mädchen, hässlich u. liebevolles Wesen, m. 175 000 M. Verm. wünscht Heirat m. ehrenhaft. Herrn. Vermögen nicht erforderlich. Bewerb. erf. Näh. u. erhält Bild mit „Reform“ Verl. 6. 14

Reudlach.

Ein ordentlicher

Junge

findet eine Lehrstelle bei

Bädermeister Dohl.

Velhagen und Klafings neuer

Volks- und Familien-

Atlas

in einhundert Kartenseiten

Preis gebunden 12 *M.* 50 *S.*

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

I

Dach

Kan

U

Se

Dra

D

billigst

Gu

Unterzeich

die in seinem

auf 1. Juli d.

Auftrag

Gen

in den für die

lität u. Reim

ff.

tadell

benjo Topsp

empfecht in gro

Fr.

Ki

Tap

meine reich

in empfehle

Meine

W

foote alle

empfehlende

ung mähige

Nagold.
Zur Bauzeit
empfehle hienit mein großes Lager in:

I Trägern u. Balken,
Dachfenstern, Stallfenstern,
Kaminreinigungsgestellen,
Ulmer-Schweinetrögen,
Seilrollen von Mk. 3 an,
Drahtstiften, Ketten, Bau-
beschlagen,
Ofen und Herden

billigt
Eugen Berg.
Gusseiserne Säulen etc. besorge prompt.

Nagold.
Unterschiedener
verpachtet
die in seinem Haus sich befindliche
Bäckerei
auf 1. Juli d. J.
Auftragende wollen sich an ihn selbst wenden.
Carl Schönb.
Weinhandlung.

Gartensämereien.
Gemüse- und Blumensamen
in den für die diesige Gegend passendsten Sorten, in vorzüglicher Qua-
lität u. Keimkraft, sowie
H. Eckendorfer Runkelrüben,
tadellose Steck- und Speisezwiebel,
denso Topfpflanzendünger empfiehlt billig
Fr. Schuster,
Handelsg. und Samenhandlung Nagold.

Nagold.
Geislinger
Metallwaren,
Löffel und Bestecke
in Silber, Christofle und Alfenid,
empfiehlt in großer Auswahl und bei billigen Preisen.
Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.
Kinderwagen- und
Tapeten-Empfehlung.

Mein gutfortiertes Lager in
Kinderwagen
bringe ich zu den billigsten Tagespreisen,
meine reichhaltigen **Musterkarten**, sowie mein
Lager in Tapeten
in empfehlende Erinnerung.
J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Ebhausen.
Meine heimische
Wäscherei und Färberei,
sowie alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bringe ich in
empfehlende Erinnerung, sichere bei rascher und sorgfamer Bedien-
ung mäßige Preise zu und bitte um geneigte Zuwendung
Gottlob Dengler.

Nagold.
Meine
Musterkarten
von Tapeten, Borden
und Liniruka,
Tapetenreste zimmerweise,
sowie das Tapezieren bringe in
empfehlende Erinnerung
Carl Hölzle,
Sattler- und Tapeziermeister.

Nagold.
In reifen
Limburgerkäse,
sowie
Kräuterkäse
empfiehlt **Fr. Schittenholm.**

Nagold.
Suche einige Morgen
Niederland
zu kaufen oder auf mehrere Jahre
zu pachten.
Gustav Drössel.

Nagold.
Gallerde
von der Königl. Soline Sulz,
anerkannt vorzügl. Düngemittel
auf Wiesen, Klee- u. Frucht-
felder, besonders auch zum Einengen
von grobem Kugeln, empfiehlt über
die Verbrauchszeit
Gottlob Koch.

Wildberg.
Bur Saat
empfiehlt ich in garantiert neuer
keimfähiger Ware:
Rotklee Samen
(dreiblättrigen)
inländischen und tschechischen, frei von
amerik. Beimischung.
Luzernen
(ewigen Klee)
garantiert selbstfrei.
Gelbklee (Codorlesklee),
Schwedenklee, Weissklee,
Grassamen-Mischung
für Wiesenanlagen, nach erprobten
Zusammensetzungen, für trockenen
und feuchten Boden.
Saatwicken, Saaterbsen
Gartensamen
(Beutel à 5 und 10 S.)
bei billigsten Preisen.

Fr. Mosers Nachf.
Wildberg.
Ein größeres Quantum frühen u.
mittelfrühen
Saathaber
hat noch abzugeben.
Louis Mangold.
Nagold.
Ein Quantum
Kartoffeln,
Zottelhaber, Gerste,
sowie
Ackerbohnen und Erbsen
zum Säen hat zu verkaufen
Gottlob Kirn.

Nagold.
Eine gut erhaltene, bereits noch
neue
Malzdarre,
mit allem Zubehör, verkauft im
Auftrag
David Graf.

Hauptversammlung
des **Obstbauvereins Nagold.**
Sonntag den 20. März von 2 1/2 Uhr an
in **Altensteig.**

Tagesordnung:
1) Praktische Demonstration in Obstgarten (Baumschnitt) durch
Herrn Hofgärtner **Hering** Stuttgart.
2) Vortrag von demselben im Gasthaus z. Adler über Obstbaum-
pflege. Zusammenkunft um 2 1/2 Uhr am Bahnhof Altensteig.
Die Mitglieder u. Interessenten sind freundlichst eingeladen.
Wildberg den 15. März 1904.

Der Vorstand:
Bibler O.K.S.
Nagold.
Den Eingang sämtlicher
Neuheiten
in **Jacken und Capes**
beehre ich mich hienit anzuzeigen und halte mich meiner verehrl.
Kundschaft bestens empfohlen.
M. Martin.

Wildberg.
Ausverkauf.
Der Unterschnete verkauft sein großes
Schuh-Lager
wegen Wegzugs zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Schluss des Ausverkaufs am 26. d. M.
Für das selbster entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend zeichnet
hochachtungsvoll
K. Schloz
beim Rathaus.

Nagold.
„Atlas“
Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft
Ludwigs-hafen a. Rh.
Aktiengesellschaft 10 Mill. Mark.
Die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Nagold und Umgegend
wurde mit dem heutigen Tage übertragen u. halte ich mich zu Abschlüssen von
Lebens- Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen
bestens empfohlen.
Wurst, Verwaltungsaktuar.

Nagold.
Einem geehrt. Publikum von hier und Umgegend mache ich
die ergebendste Anzeige, daß ich auf der Insel eine
Gärtnerei
errichtet habe und empfehle mich hauptsächlich in
Obstbaumzucht u. -Pflege, Beeren-, u. Rosen-
zucht, Gemüsebau u. Samenhandlung,
sowie zur **Unterhaltung von Gärten.**
Reelle Bedienung bei billigen Preisen zusichernd zeichnet
achtungsvoll
Jakob Killinger,
Gärtnerei u. Obstbaumschule.

Wildberg.
Die Restvorräte in
Damenkleider-Stoffen
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen geneigter Abnahme.
J. Krebs.
Zeit, Geld und Arbeit spart, wer
MAGGI'S Würze verwendet. Man beachte die
jedem Originalfläschchen bei-
gepackte Anweisung. Bestens empfohlen von
Ad. Frauer, Wildberg.

Gottlob Schmid, Eisenhandlung in Nagold

bringt sein grosses Lager in

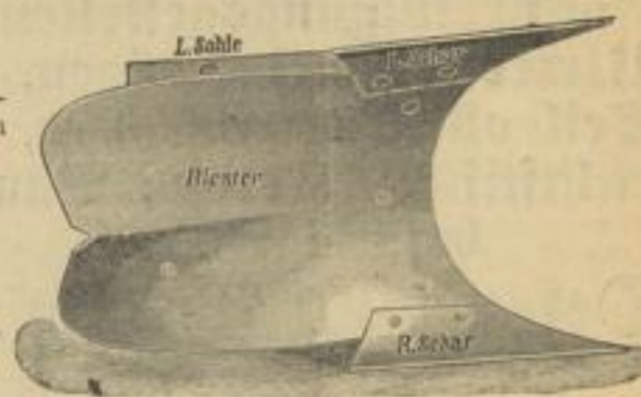
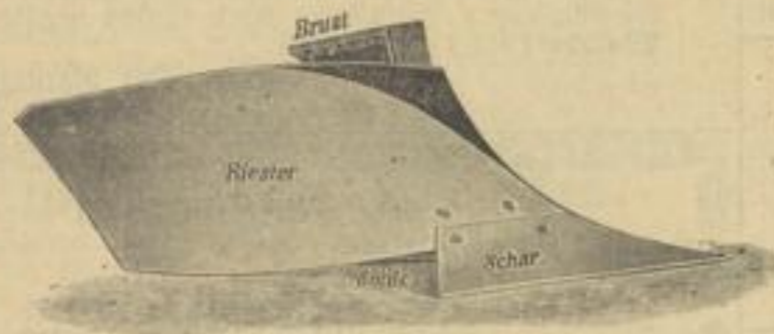
Pflugkörpern | von Gebrüder Eberhardt, Ulm
Wechselpflugkörpern | „ J. G. Dobler in Landsberg

sämtlichen
Pflugersatzteilen

für bevorstehende Verbrauchszeit empfehlend in Erinnerung und bittet um gütige Aufträge.

**Fertige Pflüge mit
eisernem Grindel
und Karren**

zu Fabrikpreisen mit Rabatt.



Die für
Ostern- u. Konfirmations-Geschenke
passendsten Artikel
findet man zu bekannt billigen Preisen bei
Hermann Knodel.

KINDERWAGEN in großer Auswahl sind eingetroffen, von einfachster bis feinsten Ausführung.
Billige Preise.
Ebenso empfehle ich meine **Capetenmusterkarten**, mit dem Neuesten ausgestattet in fleißiger Benutzung.
Fr. Braun, Sattler u. Capexier, Nagold.

Mein Lager in
Glas- und Porzellan-Waren
habe ich aufs reichhaltigste sortiert, und empfehle ich mich bei eintretendem Bedarf bei billigt gestellten Preisen.
Gustav Heller.

Nagold.
AlS passende Konfirmations-Geschenke
empfehle:
Weisse- u. Trikothemden für Mädchen u. Knaben, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten, Strümpfe, Socken, Taschentücher, seidene Tücher, Barben, Fanchons, Spizen-Kragen, Unterröcke weiss u. farbig, Schürze aller Art, Hand-Schuhe in Glacé, Trikot u. Seide, Schirme etc.
in großer Auswahl und in allen Preislagen.
Herm. Brintzinger.

Nagold.
DANKSAGUNG.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir während der langen Krankheit und beim Heimgang unsres lieben Vaters, Bruders, Großvaters und Schwiegervaters
Jakob Beilharz,
Lehrer a. D.
erfahren durften, für die zahlreiche Beichenbegleitung in Nagold und in Gröndbach, besonders auch seitens der Herren Lehrer und deren erhebenden Gesang, sowie für die schönen Blumenspenden sagt den herzlichsten Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die Tochter:
Frida Beilharz.

Oberschwandorf.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unsres l. Vaters, Bruders und Großvaters
Johann Adam Schuler,
gew. Güterbeförderer
erfahren durften, für die zahlreiche Beichenbegleitung von hier u. auswärts, besonders seitens der Kriegervereine Nagold, Halterbach, Wehlingen, Egenhausen, Iffelhäuser, Rohrdorf und Walddorf, sowie dem hiesigen Kriegerverein und für dessen schöne Kranzspende, auch die sonstigen Blumenspenden dankt im Namen der trauernden Hinterbliebenen,
die Witwe:
Katharina Schuler.

Emmingen.
DANKSAGUNG.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unsres l. Vaters, Großvaters und Urgroßvaters
Ferdinand Bulmer,
für die zahlreiche Begleitung von hier und auswärts, sagt innigsten Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Sohn:
M. Bulmer, z. Lamm.

Nagold.
In säße, fleischige
Mostrosinen
empfehlit
Hermann Knodel.

Ebbhausen.
Nächsten Samstag u. Sonntag
Metzelsuppe.
Fr. Ottmar, z. Sonne.
Gündringen.
Große Hunde-Börse
am Sonntag, 20. März, nachmittags
bei
Restaurateur
Emanuel Bollinger.

Ein kleines helles
Logis
hat zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Blt.
Trauringe
in 8 und 14 Karat Gold, empfiehlt in großer Auswahl bei billigsten Preisen
Fr. Günther, Uhrmacher, Nagold.

Nagold.
Schulranzen, Schultaschen, Federkasten, Nähmaschinen
empfehlit
Hermann Knodel.

Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, den 20. März: 1/10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Entlassfeier des älteren Jahrgangs der Christenlehrepflichtigen. (Opfer für Kirchenbau in Hagelsch u. Blumendingen.)
Freitag, 25. März. Feiertag Maria Verkündigung. 1/10 Uhr Predigt.
Am Mittwoch, abends 1/8 Uhr im Kelleraal: Vortrag über Judenmission von Pastor Lomb.
Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 20. März. 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt.
Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
Todesfälle: Juliane Theurer, geb. Biele, Ehefrau des Johann Martin Theurer, Holzhauser, 46 J. a., den 18. März.

